



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief September 2021



AKTUELLES AUS DEM DRK-KREISVERBAND

- Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität im Kurzporträt
- TV-Produktionsteam begleitet DRK-Rettungsdienst Potsdam-Mittelmark
- Erster Tag der offenen Tür in der Senioren-WG in Bad Belzig
- „5 Fragen an“ Wasserretter Kai Ressin

Und Action!

Hinter dem Team des DRK-Rettungsdienstes Potsdam-Mittelmark liegen besondere Momente: Im Mai und Juli wurden zwei Einsatzkräfte von einer TV-Produktionsfirma bei ihren 24-Stunden-Schichten begleitet. Sie sind damit Teil der neuen Staffel der Sendung „Lebensretter hautnah“. Und was soll man sagen: Die mehrmonatigen Vorbereitungen haben sich gelohnt und die Vorfreude auf die Ausstrahlung im September in Sat.1 steigt.

Ein besonderer Moment steht im September auch für die Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität an, die ihren 30. Jahrestag hat. Im Kurzporträt in dieser Ausgabe geht es darum, einen Eindruck zu bekommen, was die Arbeit der Beratungsstelle auszeichnet und wie vielfältig die Anliegen sind, mit denen Ratsuchende sich an das Team um Corinna Kmezik wenden. Wie schön es sein kann, wenn Ideen Früchte tragen, habe ich beim ersten Tag der offenen Tür der Senioren-Wohngemeinschaft in Bad Belzig gemerkt. Mit welcher Offenheit und Herzlichkeit die

Bewohnenden und Mitarbeitenden dort die Gäste begrüßten, hat mich beeindruckt. Und auch, wenn meist ungewiss ist, was die Zukunft bringt: Auf meinen nächsten Besuch in der Gliener Straße freue ich mich jetzt schon. Von mir aus dann gerne auch wieder mit einer Zirkusshow auf dem Hof.



Mit besten Grüßen Ihr
Fabian Lamster

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Soziale Beratung im Roten Kreuz – Kompetente und empathische Unterstützung in allen Lebenslagen

Wenn uns das Leben mit schwierigen Situationen konfrontiert, sind wir meist nicht darauf vorbereitet. Um gesundheitliche, wirtschaftliche, partnerschaftliche oder gar existentielle Probleme bewältigen zu können, brauchen wir oftmals Hilfe und professionelle Unterstützung von außen. Eine wichtige erste Anlaufstelle bieten in solchen Fällen die Beratungsstellen des Roten Kreuzes.

Die Corona-Pandemie hat es im vergangenen Jahr nur allzu deutlich gemacht: Jeder Mensch kann unversehens in eine Notlage geraten – sei dies in gesundheitlicher, finanzieller oder familiärer Hinsicht. Was viele Menschen nicht wissen: Sie müssen sich diesen Herausforderungen nicht alleine stellen. Das Deutsche Rote Kreuz ist in ganz Brandenburg für die Menschen vor Ort da und bietet ein vielfältiges Angebot an individuellen, kostenlosen und anonymen Sozialen Beratungen.

Empathisch und fachlich kompetent

„Unsere DRK-Kreisverbände bieten in den Landkreisen und kreisfreien Städten im Land Brandenburg unterschiedliche Soziale Beratungen an. In allen Beratungsstellen arbeiten Expertinnen und Experten, die die Ratsuchenden empathisch und fachlich kompetent auffangen. Sie unterstützen die Menschen dabei, ihre Situation zu analysieren, informieren über Hilfsmöglichkeiten und begleiten bei der individuellen Lösungsfindung“, erklärt Viola Jacoby, Leiterin der Wohlfahrts- und Sozialarbeit im DRK-Landesverband Brandenburg e.V.

In Situationen, in denen sich Menschen mit ihren Problemen überfordert fühlen oder unsicher sind, weil sie so viele Fragen haben, bieten ihnen die Beratungsstellen des DRK den notwendigen Rückhalt: „Gerade die ruhige und einladende Atmosphäre einer Beratungsstelle bietet Ratsuchenden ein erstes Aufatmen, um Kraft für die Bewältigung des Problems zu schöpfen“, weiß Viola Jacoby.

Professioneller Beistand – auch in besonders sensiblen Situationen

Die thematische Bandbreite der Anlaufpunkte reicht dabei von der Schuldner- und Insolvenzberatung, der Suchtberatung, der Erziehungs- und Familienberatung, bis hin zu Unterstützungsangeboten für Menschen mit Migrationserfahrung und Menschen mit Behinderung.

An insgesamt neun Beratungsstandorten informieren und beraten die DRK-Beraterinnen Menschen zu den vielfältigen Themen der Sexualaufklärung, Familienpla-



Diese Sozialen Beratungsformen bietet das Rote Kreuz in Brandenburg an.

nung und Schwangerschaft. Dabei stehen sie Ratsuchenden auch in besonders sensiblen und herausfordernden Situationen bei, etwa bei einem Schwangerschaftskonflikt. „Unsere Beraterinnen stehen den Ratsuchenden mit Empathie und umfangreichem Expertenwissen bei und begleiten sie im Prozess der Entscheidungsfindung“, erläutert Ines Schuster, Fachreferentin für Soziale Dienste im DRK-Landesverband Brandenburg e.V.

Auch für Eltern, Kinder und Jugendliche bietet das DRK spezialisierte Beratungsangebote. In den Erziehungs- und Familienberatungsstellen unterstützen erfahrene Psychologinnen und (Sozial-)Pädagoginnen Familien dabei, im Rahmen von Einzel-, Paar- oder Gemeinschaftssitzungen Lösungen für familiäre Konflikte und schwierige Situationen zu finden.

Wichtiger Wegweiser für bestehende Hilfesysteme

Neben der Begleitung von Menschen in schwierigen Situationen ist ein weiterer entscheidender Baustein der Sozialen Beratung die Vernetzung mit bestehenden Hilfesystemen.

Meist erfahren die Ratsuchenden erst in den Beratungsstellen, welche Hilfesysteme es gibt und wie sie diese in Anspruch nehmen können. „Ohne die professionellen Be-

ratungsangebote wie die des DRK würden viele Ratsuchende von den bestehenden Hilfesystemen gar nicht oder erst viel später erfahren. Für viele könnte sich die Lage dadurch verschlimmern oder die Situation eskalieren. In der Folge bräuchte es dann zur Bewältigung umfangreichere Hilfen“, so Viola Jacoby.

Vor dem Hintergrund der aktuell schwierigen Haushaltslage, in der sich das Land Brandenburg, aber auch viele Landkreise und kreisfreien Städte befinden, warnt Viola Jacoby daher vor einer Kürzung der finanziellen Mittel, die für professionelle Beratungsarbeit dringend benötigt werden: „Unsere professionellen Beraterinnen und Berater tragen täglich dazu bei, dass Menschen in schwierigen Lebenslagen nicht allein gelassen werden. Dazu müssen die Rahmenbedingungen in den Beratungsstellen verlässlich und auskömmlich sein. Beratende Sozialarbeit ist für Bürgerinnen und Bürger unmittelbar erlebbar und eine wesentliche Säule einer funktionierenden Gesellschaft. Kein einziger Beratungsstandort darf Sparplänen zum Opfer fallen.“

i Mehr Informationen zu den Beratungsangeboten des DRK in Brandenburg finden Sie online unter www.drk-brandenburg.de/angebote/soziale-dienste/.

TV-Produktionsteam zu Gast beim Rettungsdienst

Rettungssanitäterin Jenny Buchholz und Notfallsanitäter Ivo Winterstein sind Teil der vierten Staffel der Reality-Doku-Sendung „Lebensretter hautnah – jede Sekunde zählt“.

Dafür haben im Mai und im Juli Dreharbeiten und für beide 24-Stunden-Schichten stattgefunden, die sie wohl nicht vergessen werden.



Foto: Lamster/DRK-KV Potsdam/Zauch-Belzig

Jenny Buchholz, Rettungsdienst-Leiter Mathias Koch und Ivo Winterstein in der Drehpause in der Rettungswache in Michendorf.

„Das war auf jeden Fall eine einmalige Erfahrung, die ich unbedingt machen wollte und noch auf meiner Bucket Liste stand“, sagt Jenny Buchholz. Während der Dreharbeiten an den Rettungswachen Teltow und Michendorf wurden die beiden nicht nur vom Produktionsteam, sondern auch von ihren Kolleginnen und Kollegen unterstützt, wo dies möglich war. „Dass wir eine coole Truppe sind, wusste ich schon vorher, aber jetzt umso mehr. Und das macht mich einfach froh“, sagt Ivo Winterstein.

Die Folgen werden im September in Sat. 1 laufen. Genaue Ausstrahlungstermine werden bekanntgegeben, sobald diese feststehen.

i Weitere Beiträge zu den Dreharbeiten sowie Informationen zum DRK-Rettungsdienst Potsdam-Mittelmark gibt es auf drk-belzig.de.

Unterstützung bei großen und kleinen Problemen

Den Gedanken „Das brauche ich nicht, ich habe keine Probleme“ haben so einige Menschen, wenn ihnen die Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität in Potsdam in den Sinn kommt. Dabei ist das Beratungsangebot genauso vielfältig wie die Anliegen, mit denen Ratsuchende in die Beyerstraße 8 kommen.

Es müssen nicht immer große persönliche Probleme und Krisen sein, die Menschen bewegen, die DRK-Beratungsstelle in der Beyerstraße 8 zu besuchen oder sich per Videoaustausch oder Telefon beraten zu lassen. Das weiß das Team um Leiterin Corinna Kmezik aus ihrer jahrelangen Erfahrung als Beratungsstelle, die im September ihren 30. Jahrestag feiert.

Oft sind es vor allem Finanzthemen, die die (werdenden) Eltern beschäftigen: Das Elterngeld ist zu gering. Kann ich zusätzliche finanzielle Hilfen beantragen? Gibt es in irgendeiner Form Unterstützung, wenn ich mir Babysachen nicht leisten kann? Genauso möchten sich viele bei rechtlichen Aspekten absichern: Kann ich in der Elternzeit meine Elternzeit verlängern oder muss der Arbeitgeber zustimmen? Habe ich Anspruch auf Mutterschaftsgeld, wenn mein Vertrag eine Woche vorher ausläuft?

Dabei ist es genauso Teil der Arbeit, persönliche Krisen mit Ratsuchenden zu bewältigen. Dann beispielsweise, wenn der Übergang vom Paar zur Elternschaft überfordert und das DRK-Beratungsteam genau zuhört, um die richtigen Fragen zu stellen und sie genau dort zu unterstützen, wo dies nötig ist.

Auch, wenn Frauen von Schwangerschaften überrascht werden und deren Fortsetzung unklar ist, kann das Paare und insbesondere Frauen in einen seelischen Ausnahmezustand versetzen. Dabei berät das Team in der Beyerstraße 8 ergebnisoffen und unterstützt die Ratsuchenden mit den wichtigsten Informationen, die bei einer Entscheidungsfindung helfen.

„Auch das Thema der häuslichen Gewalt spielt immer wieder eine Rolle in den Beratungen. Dabei bedarf es eines sehr sensiblen Vorgehens“, weiß Corinna Kmezik. Vor allem in der



Foto: Pksource/Pxabay.com

Angebote der DRK-Beratungsstelle in Potsdam nehmen Ratsuchende manchmal gleich aus mehreren Gründen wahr.

Corona-Pandemie hat es vermehrt Gespräche zu häuslicher Gewalt gegeben, auch wenn diese oft Teil anderer Beratungsanlässe waren, zum Beispiel in Schwangerschaftskonfliktberatungen oder nach der Geburt eines Kindes.

Auch bei Beratungen zu Partnerschaftskonflikten spielte häusliche Gewalt im Vergleich zu vorherigen Jahren häufiger eine Rolle.

Nahezu immer sind es Frauen, die häusliche Gewalt erfahren. Das DRK-Beratungsteam weiß, dass es unheimlich viel Überwindung kostet, über diese Gewalterfahrungen zu sprechen. Denn oft denken Betroffene, sie seien schuld. Dann ist es besonders wichtig, ihnen zu verdeutlichen, dass niemand ihnen so etwas antun darf. „Es gibt keine Legitimation von Gewalt. Wenn die Betroffenen Vertrauen zur Beraterin haben, ist es möglich, weitere Schritte zu besprechen und sie dabei zu unterstützen, diese zu gehen“, sagt Corinna Kmezik.

i Weitere Informationen zur DRK-Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität gibt es unter drk-belzig.de.



Kai Ressin ist begeisterter Wasserretter.

„5 Fragen an“ Kai Ressin von der DRK-Wasserwacht Potsdam

Luft- und Wasserretter, Rettungsschwimmlehrer, Einsatztaucher: Kai Ressin übernimmt mehrere Aufgaben bei der DRK-Wasserwacht Potsdam. Für die Rubrik „5 Fragen an“ haben wir mit ihm über besondere Einsätze und seine unveränderte Begeisterung für die DRK-Wasserwacht Potsdam gesprochen.

Herr Ressin, warum haben Sie bei der DRK-Wasserwacht Potsdam angefangen?

Das Schöne an der Wasserwacht war: Ich konnte meine Begeisterung für Wassersport mit humanitären Werten und dem Arbeiten im Team verknüpfen. Das sind auch genau die Gründe, warum es mir auch nach so vielen Jahren in der Wasserwacht Potsdam noch so großen Spaß macht: die Kombination aus Wassersport, zusammen etwas bewirken und das Engagement, Gutes zu tun, Menschen zu helfen.

Welchen Stellenwert nimmt das ehrenamtliche Engagement im Alltag ein?

Durch das Miteinander schon seit vielen Jahren sind die Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler der DRK-Wasserwacht Potsdam wie eine Art Familie für mich, in die ich hineingewachsen bin. Das ist ja das Spannende: Nicht nur die Einsatzmöglichkeiten sind enorm vielfältig. Gleichzeitig bringt man sich gegenseitig bei der Wasserwacht Dinge fürs Leben bei, hilft sich, wo man kann, erledigt Hausaufgaben zusammen, findet Freundinnen und Freunde.

Warum lohnt es sich, bei der DRK-Wasserwacht Potsdam mitzumachen?

Die Möglichkeiten des Engagements bei der DRK-Wasserwacht Potsdam sind fantastisch vielfältig: Ich kann ein Boot fahren, im Sanitätsdienst arbeiten, tauchen. Diese Vielfalt hat mich immer gereizt und tut es unverändert. Hinzu kommt, dass es mir großen Spaß macht, mit dem Team zu arbeiten, im Einsatz zu sein. Zu erfahren, dass die eigene Anwesenheit etwas bewirkt, Menschen sichert und rettet.

i In der Langfassung auf drk-belzig.de berichtet Kai Ressin vom Einsatz, der ihm besonders in Erinnerung geblieben ist und erzählt, wie er überhaupt zur DRK-Wasserwacht Potsdam gekommen ist.

Zirkuseinlagen auf dem Hof der Senioren-WG in Bad Belzig

Für den ersten Tag der offenen Tür der Senioren-WG in Bad Belzig überhaupt haben sich die Bewohnenden, ihre Angehörigen und die Mitarbeitenden des DRK mächtig ins Zeug gelegt: Kuchen wurden gebacken, Tische mit frischen Blumen geschmückt, die Einrichtung in der Gliener Straße 1 in Bad Belzig in das beste Licht gerückt.

Insgesamt neun Bewohnerinnen und Bewohner leben seit dem 19. Oktober 2020 in der Senioren-WG. Es ist die erste Senioren-Wohngemeinschaft des DRK-Kreisverbands Potsdam/Zauch-Belzig, der eine weitere im neuen DRK-Haus in Wiesenburg plant.

Höhepunkt am Tag der offenen Tür war die kleine Zirkusshow auf dem Hinterhof. Dressierte Hunde und eine Hula-Hoop-Aufführung bereiteten den Zuschauern jede Menge Spaß. Vor allem, als die Künstler mit Pferd und Lama eine Streichelrunde drehten, setzte sich ein Lächeln auf das Gesicht der Zuschauerinnen. Behutsam ließen die Seniorinnen und Senioren aus der Bad Belziger Senioren-WG die Hände durch das Fell gleiten, so als würden sie etwas Zerbrechliches berühren.

So einige Fotos wurden gemacht, die später sicher auch ihren Platz im Fotobuch finden, das die Mitarbeitenden der Senioren-WG für die Bewohnerinnen und Bewohner angelegt haben. Sie zeigen sie beim Backen, Kartenspielen, Singen, Glücklich sein. Das Gute: Es sind noch jede Menge Seiten für schöne Momente frei.



Foto: Lamster/DRK-KV Potsdam/Zauch-Belzig

Auch die Mitarbeiterinnen des Pflgeteams wurden in die Aufführung eingebunden.

Impressum

DRK-Kreisverband Potsdam/Zauch-Belzig e.V.

Redaktion:
Fabian Lamster

Vi.S.d.P.:
Christian Schophaus

Herausgeber:
DRK-Kreisverband Potsdam / Zauch-Belzig e.V.
Arthur-Scheunert-Allee 2
14558 Nuthetal
033200 / 513-660
<http://www.drk-belzig.de>
info@drk-potsdam.de

Auflage:
5.100